



BRAST Ackerfräse
BRB-AF-5500

Ackerfräse mit 161ccm Benzin-Motor



Originalbedienungsanleitung | Originalgebrauchsanweisung
Originalbetriebsanleitung

CE



Warnhinweis

Befolgen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen in dieser Bedienungsanleitung, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	5
1.1	Übersicht.....	5
1.2	Einführung in das Produkt.....	6
1.3	Umgang mit der Bedienungsanleitung	6
1.3.1	Anforderungen an den Bediener.....	6
1.3.2	Symbolerläuterung/Piktogramme.....	7
2	Sicherheitshinweise	8
2.1	Sicherheitsvorkehrungen	8
2.2	Verhalten im Notfall	10
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	11
4	Vor Inbetriebnahme	12
4.1	Aufbau und Montage	12
4.2	Motoröl: Vor und nach Inbetriebnahme	17
4.3	Tanken vor Inbetriebnahme	19
5	Inbetriebnahme und Bedienung	20
5.1	Allgemeine Anweisungen	20
5.2	Allgemeine Bedienung.....	21
5.2.1	Gashebel.....	21
5.2.2	Starten und Stoppen des Motors.....	22
5.2.3	Tiefenregler und Pflügen	23
6	Reinigung und Wartung	24
6.1.1	Ölwechsel Motoröl.....	24
6.1.2	Getriebeöl.....	25
6.1.3	Reinigung Luftfilter.....	25
6.1.4	Reinigung der Hackmesserwelle	26
6.1.5	Wartung Zündkerze	26
6.1.6	Wartungsintervalle.....	26
7	Reparatur und Entsorgung.....	27
7.1	Reparatur	27
7.2	Entsorgung	27
7.3	Einfluss von Aussenbedingungen auf die Motorleistung	27
8	Lagerung und Transport.....	28
8.1	Lagerung	28
8.2	Transport	28
9	Technische Daten.....	29

10	Fehlersuche – Fehlerbehebung.....	30
11	Service und Kontakt.....	31
12	EG-Konformitätserklärung.....	32

Einleitung

Lieber Kunde, wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses Qualitätsprodukts.

Damit Sie an Ihrem neuen Gerät möglichst lange Freude haben, bitten wir Sie, die Betriebsanleitung / Gebrauchsanweisung und alle Sicherheitshinweise vor Ingebrauchnahme sorgfältig durchzulesen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, damit Sie sich die Funktionen und die Bedienung des Gerätes jederzeit wieder ins Gedächtnis rufen können.

Im Rahmen ständiger Produktweiterentwicklung behalten wir uns vor, technische Änderungen, die der Verbesserung dienen, umzusetzen.

Abbildungen können daher abweichen.

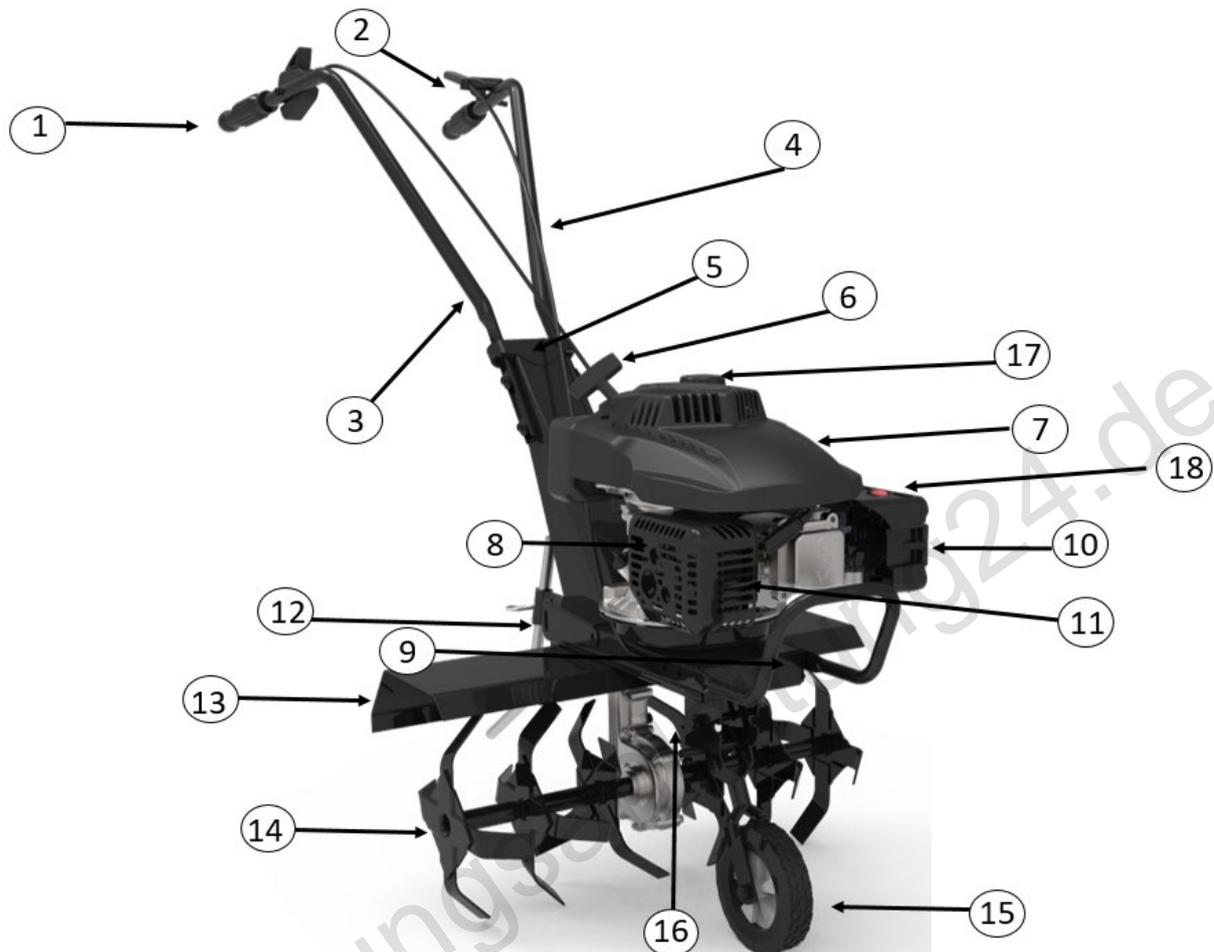
Bitte überlassen Sie das Gerät nur Personen, die diese Gebrauchsanleitung gewissenhaft gelesen haben.

Bitte folgen Sie den Hinweisen zur Pflege und Instandhaltung sorgfältig, um die optimale Lebensdauer des Gerätes und die Sicherheit in der Handhabung zu gewährleisten.

Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen zu dem Produkt haben sollten.

1 Überblick

1.1 Übersicht



- 1 Rechter Handgriff mit Gashebel
- 2 Linker Handgriff mit Antriebshebel für Hackmesser
- 3 Bowdenzug Gashebel
- 4 Bowdenzug Antriebshebel für Hackmesser
- 5 Konsolenabdeckung zur Griffbefestigung
- 6 Startergriff mit Starterseil
- 7 Motor
- 8 Handgriffbefestigung
- 9 Öleinfüllstutzen
- 10 Luftfilter
- 11 Schalldämpfer mit Auspuff
- 12 Tiefenregler
- 13 Schutzabdeckung
- 14 Hackmesser
- 15 Transportrad
- 16 Transportradfeder
- 17 Benzineinfüllung
- 18 Benzinpumpe (Primärpumpe)

1.2 Einführung in das Produkt



Warnhinweis

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise gewissenhaft, um Verletzungen zu vermeiden. Unsachgemäße Handhabung kann zu schweren Verletzungen führen.



Warnhinweis

Die Abgase dieses Geräts enthalten Chemikalien, die zu Krebs, Geburtsschäden und weiteren Erkrankungen führen können.



Warnhinweis

Benutzen Sie das Gerät nur für den dafür bestimmten Gebrauch. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu schweren Verletzungen oder schlimmstenfalls zu Personenschäden mit Todesfolge führen.

1.3 Umgang mit der Bedienungsanleitung

1.3.1 Anforderungen an den Bediener

Der Bediener muss die Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch aufmerksam durchgelesen und auch verstanden haben.

Machen Sie sich vor dem Gebrauch mit den Bedienelementen und dem korrekten Umgang mit dem Gerät vertraut. Beachten Sie alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.

Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen. Der Bediener ist verantwortlich für Unfälle und Gefahren gegenüber Dritten.

Qualifikation:

Außer einer ausführlichen Einweisung im Umgang mit dem Gerät durch eine sachkundige Person oder gründlicher Auseinandersetzung mit der Bedienungsanleitung, bedarf es keiner weiteren Qualifikation.

Mindestalter:

Das Gerät darf nur von Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, geführt und betrieben werden.

Körperliche Konstitution:

Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sollten das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen.

Auf Genuss von Rauschmitteln vor und während des Gebrauchs des Gerätes ist zu verzichten.

1.3.2 Symbolerläuterung/Piktogramme

Einige oder alle der folgenden Symbole/Piktogramme können auf diesem Gerät angebracht sein. Bitte merken Sie sich die Symbole und ihre Bedeutung, da sie auf Vorsichtsmaßnahmen hinweisen, die Ihre Sicherheit betreffen.

B1 Achtung! Bedienungsanleitung lesen.



B1

B2 Achten Sie auf herumfliegende Gegenstände.



B2

B3 Genügend Abstand zu heißen Motor und Hackmessern halten.



B3

B4 Rotierende Messer nicht berühren. Abwarten bis diese zum Stillstand kommen.



B4

B5 Toxische Dämpfe; Nicht im Innenbereich verwenden.



B5

B6 Achtung Verletzungsgefahr! Achten Sie auf die drehenden Hackmesser.



B6

B7 Achtung vor heißen Oberflächen.



B7

B8 Treibstoff ist entzündlich, Feuer fernhalten. Nicht bei laufendem Motor tanken.



B8

B9 Schutzkleidung tragen.



B9

Sicherheitsetikett: HÄNDE UND FÜSSE FERNHALTEN.

WARNUNG! Halten Sie die Aufkleber sichtbar und klar. Ersetzen Sie beschädigte oder unleserliche Aufkleber.



Drücken Sie bei kaltem Motor die manuelle Benzinpumpe („Primärpumpe“) 3-mal (siehe auch 5.2.2 Startvorgang).



2 Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheitsvorkehrungen



Warnhinweis

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durch!

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anwendungen für die Zukunft sorgfältig auf.

Heben oder transportieren Sie das Gerät niemals bei laufendem Motor.

Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit festes Schuhwerk, lange Hosen, Schutzhandschuhe und persönliche Schutzkleidung. Inbetriebnahme des Gerätes in Sandalen oder barfuß ist strengstens untersagt. Tragen Sie einen Gehörschutz

Achten Sie zu jeder Zeit auf sicheren Tritt. Gehen Sie gleichmäßig, rennen Sie nicht.

Achten Sie auf - von der Ackerfräse - hochgeschleuderte Gegenstände, wie Steine.

Atmen Sie keine Benzindämpfe und Staub ein.

Vermeiden Sie körperliche Überlastung. Machen Sie ausreichend Pausen.

Benutzen Sie das Gerät nur bei guter trockener Witterung und guter Beleuchtung - idealerweise Tageslicht.

Überprüfen Sie das zu bearbeitende Gelände vor dem Start sorgfältig auf Unebenheiten und herumliegende Gegenstände sowie Hindernisse und entfernen Sie diese umgehend. Besondere Vorsicht ist bei steinigem und harten Flächen, sowie steilen Gefällen.

Verwenden Sie das Gerät nicht über Rohren und Leitungen, wie Wasser, Gas und Elektronik.

Halten Sie Kinder und andere Personen sowie Tiere immer vom Gerät fern, vor allem aber während der Benutzung.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anwendungen für die Zukunft sorgfältig auf.

Das Gerät produziert während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter Umständen medizinische Implantate beeinträchtigen. Kontaktieren Sie deshalb vor Betrieb der Maschine Ihren Arzt.



Warnhinweis

Die Räder müssen beim Start immer mit der Achse – durch den Sicherungssplint – verbunden sein. (s. Punkt 6.2.4 Radeinstellung)

Die Räder dienen als Bremse, damit eine adäquate Geschwindigkeit der Ackerfräse garantiert werden kann. Erst wenn der Motor aus ist, dürfen Sie die Radfixierung lösen.



Warnhinweis

Sobald Sie Arbeiten wie *Wartung, Austausch, Betankung, Fremdkörperentfernung etc.* direkt am Gerät vornehmen möchten, halten Sie vorher folgende Schritte unbedingt ein:

1. Schalten Sie den Motor ab.
2. Warten Sie ab, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Warten Sie ab, bis das Gerät abgekühlt ist.



Warnhinweis

Abweichungen des angegebenen Vibrationsemissionswertes können folgende Ursachen haben:

- Falscher Gebrauch der Ackerfräse.
- Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Ackerfräse.
- Unscharfes Hackmesser.
- Inkorrekte Montage der Ackerfräse.



Warnhinweis

NIEMALS dürfen Sie die angebrachten Schutzeinrichtungen am Gerät demontieren, abändern oder zweckentfremden.

- Modifikationen am Gerät und Motor können lebensgefährlich für Sie und Ihre Umwelt sein.
- Ändern Sie nie die Regeleinstellung des Motors und überdrehen Sie diesen nicht.



Warnhinweis

Kraftstoff ist leicht entflammbar!



Bewahren Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen und sichtlich markierten Behältern auf. Maschine nur im Freien und entfernt von offenem Feuer und brennenden Zigaretten befüllen.

Tanken Sie vor dem Start der Maschine. Ein Befüllen während die Maschine läuft und heiß ist, kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Den Tankdeckel niemals bei heißem oder laufendem Motor öffnen.

Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten. Falls dies doch geschehen sein sollte, entfernen Sie das Gerät von der verschmutzten Stelle und reinigen Sie es vor Start des Motors gründlich. Stellen Sie sicher, dass alle Kraftstoffdämpfe vor Start des Motors verflüchtigt sind.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Benzin.

Niemals in Innenräumen oder bei laufendem Motor tanken. Vor dem Tanken müssen Sie die Maschine mindestens 15 Minuten abkühlen lassen.

2.2 Verhalten im Notfall



Warnhinweis

Vorsicht Verletzungsgefahr!

Lassen Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt!

Schalten Sie den Motor immer ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sich vom Gerät entfernen.

Achten Sie darauf, dass Hände und Füße niemals in die Nähe rotierender Teile gelangen.

Einige Teile können bei Betrieb sehr heiß werden. Stellen Sie sicher, dass heiße Teile z.B. Motor & Schalldämpfer weder von Ihnen, noch von Dritten berührt werden.

Leiten Sie - der Verletzung entsprechende - notwendige Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an. Stellen Sie den Verletzten ruhig und bewahren Sie ihn vor möglichen weiteren Schädigungen. Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz griffbereit sein. Dem Verbandskasten entnommenes Material ist unverzüglich wieder aufzufüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben:

1. Ort des Unfalls
2. Art des Unfalls
3. Zahl der Verletzten
4. Art der Verletzung

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Ackerfräse ist für die Bodenlockerung im privaten Haus- und Hobbygarten bestimmt. Die zu bearbeitende Fläche sollte eine maximale Hangsteigung von 20° nicht übersteigen. Bitte beachten Sie, dass das Gerät nicht bestimmungsgemäß für den gewerblichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurde.

Dieses Gerät darf nur wie angegeben bestimmungsgemäß verwendet werden.

Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen, aus den allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Anleitung kann der Hersteller für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden.

Die Maschine darf nicht bei schweren, lehmhaltigen Böden verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung!

Wenn der Boden zu hart ist, muss er vor dem Benutzen der Maschine aufgebrochen werden.



Warnhinweis

Benutzen Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß im Außenbereich und niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

4 Vor Inbetriebnahme



Warnhinweis

Überprüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme gründlich auf Beschädigungen, Festigkeit und Sitz der Einzelteile, insbesondere Schraub- und Steckverbindungen, sowie jegliche Schutzvorrichtungen, Arretierungen, Hebel und Schalter. Überprüfen Sie bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit, auf Verschleiß und Beschädigungen und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.

Das Gerät darf nicht benutzt werden, falls Sicherheitseinrichtungen fehlen oder defekt sind oder das Gerät beschädigt ist. Tauschen Sie Verschleißteile regelmäßig und defekte oder abgenutzte Teile sofort aus.

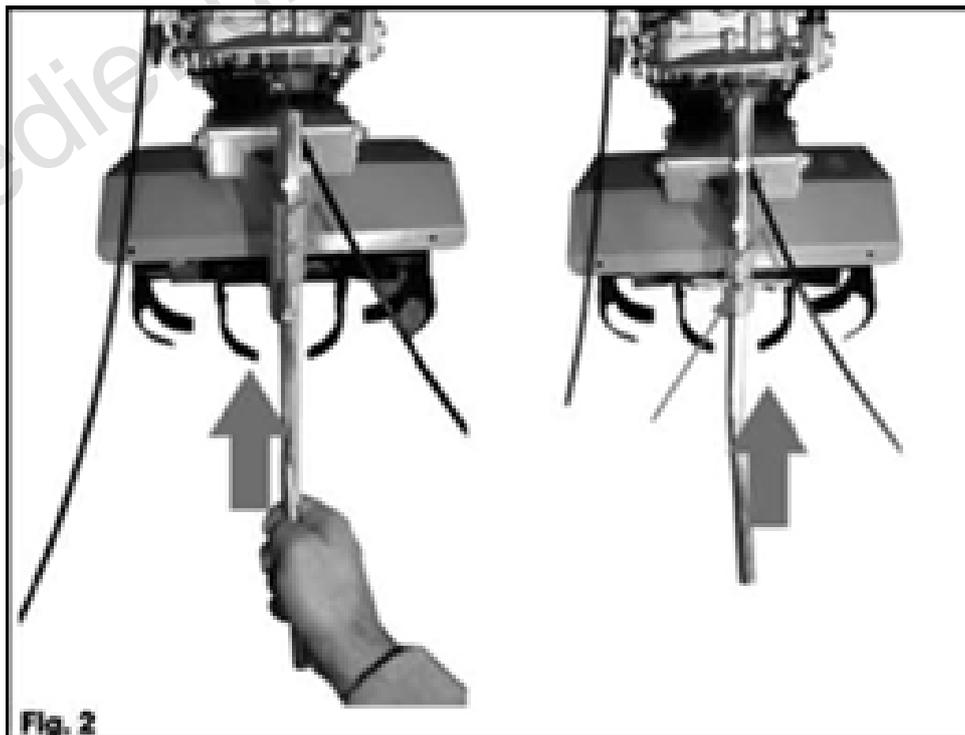
Für eventuelle Reparaturen und Reinigung lesen Sie das Kapitel **Reinigung/Wartung** gründlich durch.

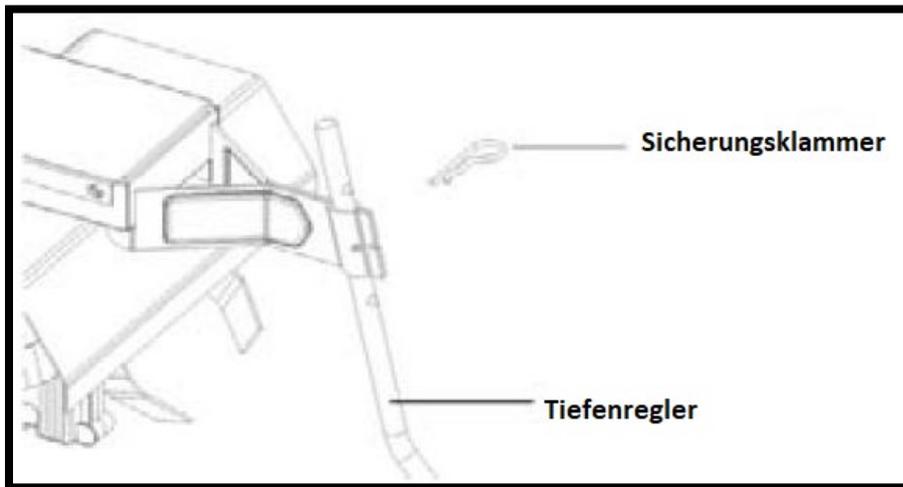
4.1 Aufbau und Montage

Benötigte Personen: 2

1. Schritt: Montieren des Tiefenbegrenzers

Befestigen Sie den Tiefenbegrenzer, indem Sie ihn in die Öffnung an der Hinterseite des Maschinenkorpus schieben und mit Schraube sichern. Der Tiefenbegrenzer kann durch Verschiebung nach oben oder unten je nach Bedarf geschoben und wieder gesichert werden.





2. Schritt: Montage des Transportrads

Montieren Sie das Transportrad vorne an der Maschine mit Schraube und Mutter. Hängen Sie die Transportradfeder in die Bohrung der Schutzabdeckung ein. Das Rad ist nur zum Transport der Maschine gedacht. Wenn Sie den Boden mit den Hackmessern bearbeiten wollen, ziehen Sie das Rad nach unten aus der Nut, klappen Sie es hoch und rasten es in die oberste Nut ein (Position 1 unten).

Stellen Sie zum Transport das Transportrad in die tiefste (Position 2) und den Tiefenbegrenzer in die höchste Position. Heben Sie das Gerät an den Griffen an und schieben Sie es auf dem Rad an die gewünschte Position.



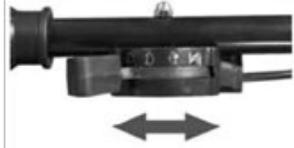
3. Schritt: Montage der Handgriffe

Setzen Sie dann die Abdeckung auf die Griffaufnahme und schrauben Sie sie oben fest. Schieben Sie zudem die Handgriffe in die Öffnungen der Konsolenabdeckung schrauben Sie sie mit den großen Schrauben an. Legen Sie zuvor die Unterlagscheiben unter die Schrauben.



4. Schritt: Bowdenzüge

A) Bowdenzug Gashebel rechter Griff

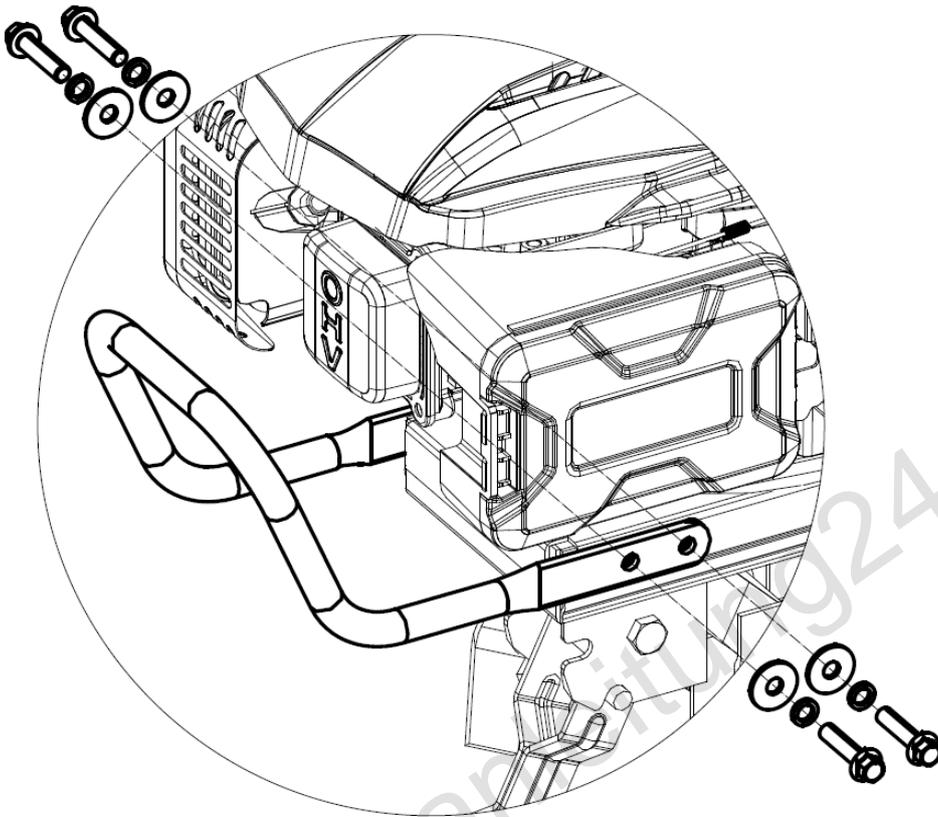


B) Bowdenzug Antriebshebel linker Griff



Bedienungsanleitung24.de

5. Schritt: Montage des Schutzbügels

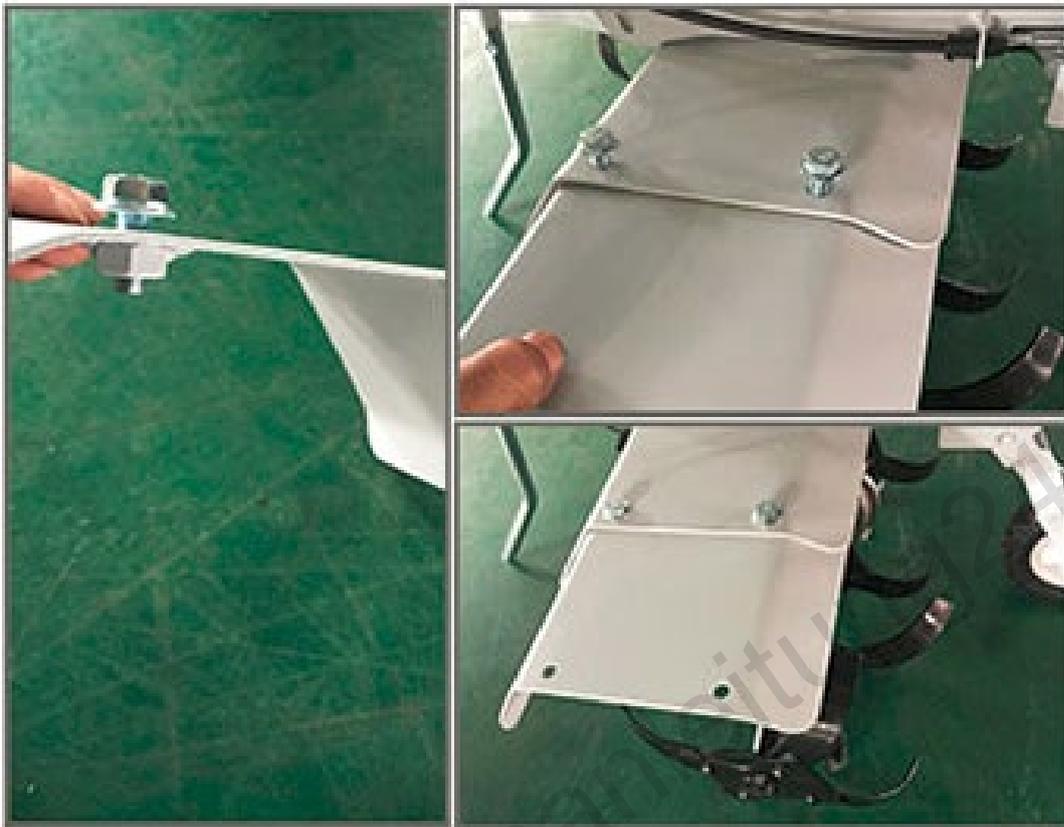


6. Schritt: Erweiterung der Arbeitsbreite

Zur Erweiterung der Arbeitsbreite stecken Sie die zusätzlichen Messer rechts und links zu den anderen Messern auf die Achse und sichern sie diese mit einem Splint.

Wenn Sie Ersatzmesser benötigen, sollten diese immer paarweise ausgetauscht werden, um Unausgewogenheiten zu vermeiden. Gehen Sie beim Messerwechsel analog wie unten beschrieben vor.

7. Schritt: Erweiterung der Schutzabdeckung bei 60cm Fräsbreite
Schrauben Sie die 2 Erweiterungsteile an die Schutzabdeckung auf beiden Seiten mit kurzen Schrauben an.

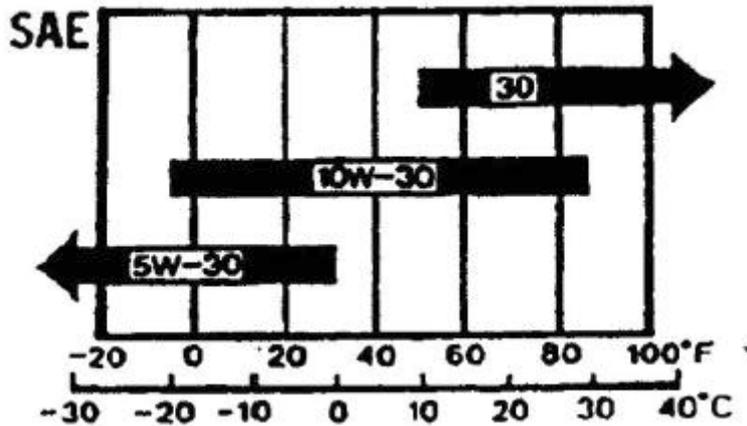


4.2 Motoröl: Vor und nach Inbetriebnahme



Vor Erstinbetriebnahme muss der Motor unbedingt mit Motorenöl befüllt werden!

Wir empfehlen Ihnen ein 4-Takt-Markenöl SAE 10W-30 bei normaler Umgebungstemperatur. Bei extrem hohen oder niedrigen Umgebungstemperaturen entnehmen Sie bitte unsere Empfehlung der untenstehenden Tabelle:

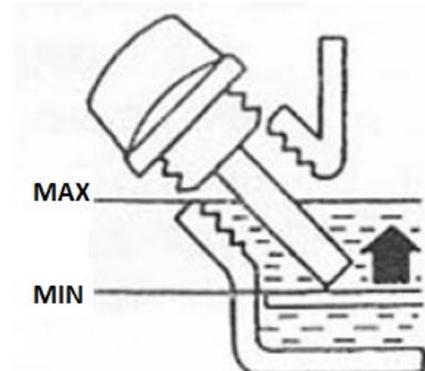


Bei über 27°C kann es mit 10W-30 zu erhöhtem Ölverbrauch kommen, kontrollieren Sie in diesem Fall häufiger den Ölstand.



Verwenden Sie kein Öl-Benzin Gemisch, da es sich um einen 4-Takt-Motor handelt. Öl und Benzin werden getrennt eingefüllt!

1. Schrauben Sie den Öldeckel auf, ziehen Sie den Deckel ab und entfernen Sie den Ölmesstab.
2. Wischen Sie den integrierten Messtab mit einem trockenen fussfreien Tuch sauber und legen Sie den Deckel an einer sauberen Stelle ab.
3. Füllen Sie vorsichtig das Motorenöl in den Öltank.
4. Maximalbefüllung 0,6l
5. Führen Sie den Messtab nun soweit es geht in den Öltank ein - rühren oder wackeln Sie nicht.
6. Überprüfen Sie nun den Ölstand, indem Sie am Messtab ablesen, wie weit dieser mit Öl benetzt ist.
7. Optimal ist ein Ölstand kurz unter der Maximalanzeige. Überprüfen Sie nach 1 Minute den Ölstand erneut!
8. Drehen Sie den Ölmesstab wieder ein.



Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Nutzung und füllen Sie gegebenenfalls nach.

Achtung: Ein zu hoher Ölstand kann ebenfalls schwere Motorschäden nach sich ziehen.

Sollten Sie zu viel Öl eingefüllt haben, lassen Sie die überschüssige Menge durch die Ölablassschraube in ein passendes Gefäß ablaufen (siehe auch 7.2.1 Ölwechsel).

4.3 Tanken vor Inbetriebnahme

Vor dem Erstbetrieb oder wenn der Tank nach Betrieb leer ist muss die Maschine betankt werden. Nach Betrieb lassen Sie die Maschine erst 2 Minuten abkühlen, bevor Sie den Tankdeckel öffnen. Füllen Sie Kraftstoff wegen dessen giftiger Gase nur im Außenbereich auf. Überfüllen Sie den Tank nicht und füllen Sie ihn nur bis 4cm unter dem Tankhals auf.

Halten Sie den Kraftstoff fern von offenem Feuer, Funken oder anderen Zündquellen. Überprüfen Sie Benzinleitungen, Tank, Tankdeckel und Verbindungsstücke auf Dichtigkeit und tauschen diese gegebenenfalls aus.

Wir empfehlen Ihnen, den Motor mit **SUPER/ SUPER PLUS** zu betanken.

1. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt und abgekühlt ist.
2. Lösen Sie den Tankdeckel vorsichtig und legen Sie diesen geschützt vor Verschmutzungen ab.
3. Befüllen Sie den Motor mit dem gewünschten Kraftstoff. Das Tankvolumen umfasst maximal 1,6l. Füllen Sie Benzin bis maximal 1cm unter die Stutzen-Unterkante nach.
4. Verschließen Sie den Tankdeckel sorgfältig. Halten Sie den Kraftstofftank staubfrei und vermeiden Sie, dass Wasser in den Tank gelangt.
5. Reinigen Sie die Oberfläche sorgfältig mit einem trockenen Tuch von eventuellen Kraftstoffrückständen.
6. Schließen Sie den Tankdeckel nach erfolgter Befüllung.



Warnhinweis

Nehmen Sie das Gerät nur im Freien in Betrieb. Entfernen Sie sich zum Starten mindestens 3 Meter von dem Ort, an dem Sie das Gerät mit Treibstoff befüllt haben.

Benzin ist leicht entflammbar! Benzin nie bei laufendem Motor einfüllen!

Bei Überlast kann es zu Fehlzündungen kommen. Wenn die Fehlzündungen unter normaler Belastung zu hören ist, empfehlen wir Ihnen, das Benzin auszutauschen.

5 Inbetriebnahme und Bedienung

5.1 Allgemeine Anweisungen



Warnhinweis

Nutzen Sie das Gerät nur wenn alle Teile vollständig montiert sind.

Stoppen Sie den Motor, bevor Sie Veränderungen am Gerät wie z.B. Höhenverstellung vornehmen aber auch wenn ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Ziehen Sie sicherheitshalber den Zündkerzenstecker ab.

Achten Sie darauf, bei laufendem Motor NIEMALS mit Füßen oder Händen in die Nähe des Hackmessers zu gelangen.

Überprüfen Sie das Gerät vor Nutzung auf Fremdkörper, welche sich durch vorherige Pflüg-Vorgänge angesetzt haben könnten und entfernen Sie diese gründlich.

Arbeiten Sie mit erhöhter Vorsicht, wenn Sie das Gerät nah an sich ziehen oder rückwärtsfahren.

Stoppen Sie das Gerät sofort, wenn Sie feststellen, dass ein Fremdkörper getroffen wurde. Warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile stillstehen und das Gerät abgekühlt ist. Entfernen Sie den Fremdkörper und überprüfen Sie das Gerät auf Schäden.

Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie die zu bearbeitende Fläche verlassen und z.B. Wege überqueren oder wenn Sie das Gerät transportieren.

Kinder und Tiere während des Arbeitsvorganges immer in sicherer Entfernung halten.

Heben Sie die Ackerfräse NIEMALS während der Motor läuft.

Betreiben Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen, da sich dann gefährliches Kohlenmonoxid ansammeln kann.

Der Tiefenregler sollte sich – für den Motorstart – in einem der oberen Löcher der Tiefenregler-Halterung befinden, da das Hackmesser nicht den Boden berühren soll.

Pflügen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung sowie nicht bei schlechtem Wetter, besonders wenn die Gefahr eines Blitzeinschlags besteht.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Pflügen an Hängen und nahegelegenen Müllhalden, Gräben oder Deichen.

Achten Sie bei Gefälle darauf, sicher zu stehen und pflügen Sie nicht bei sehr steilem Gefälle (max. 20°). Hacken Sie zudem quer zum Hang und nicht auf- und abwärts.

Führen Sie die Maschine nur im Schritttempo, keinesfalls schneller.

Halten Sie die Ackerfräse stets mit beiden Händen gut fest.

Fahren Sie nicht mit rotierendem Hackmesser über Beton und Asphalt.

Stellen Sie die Frästiefe entsprechend dem Zustand des Bodens ein

Arbeiten Sie nicht auf feuchtem Untergrund; Erdklumpen können von der Ackerfräse erfasst und herausgeworfen werden. Wenn Fremdkörper wie z.B. Steine von der Ackerfräse erfasst werden, stoppen Sie die Maschine, schalten Sie sie aus und überprüfen Sie sie auf Beschädigungen.

Arbeiten Sie nicht an Flächen, unter denen sich Gas- oder Stromleitungen oder Ähnliches befinden.

Arbeiten Sie nicht in der Nähe von Bäumen, andernfalls kann die Maschine die Wurzeln durchschneiden.

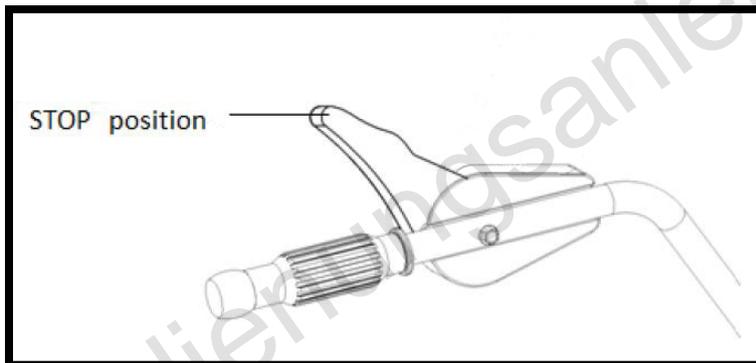
5.2 Allgemeine Bedienung

Vor dem Start überprüfen Sie die Maschine auf Beschädigungen und Undichtigkeiten. Kontrollieren Sie den Luftfilter auf Verschmutzungen. Kontrollieren Sie alle Schrauben und Anbauteile auf festen Sitz. Kontrollieren Sie die Messer auf Beschädigungen.

5.2.1 Gashebel

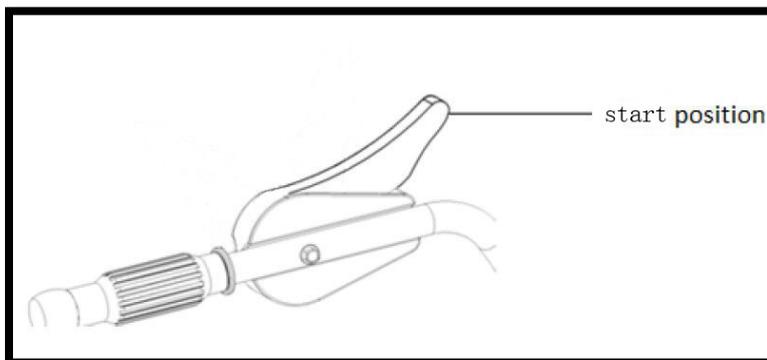
Position STOP:

Stellen Sie den Motordrehzahlregler auf diese Position, wenn die Ackerfräse gestoppt werden soll.



Position START:

Stellen Sie den Gashebel auf diese Position, wenn die Ackerfräse gestartet werden soll.



5.2.2 Starten und Stoppen des Motors



Warnhinweis

Achten Sie auf den heißen Motor (bis zu 65°C) um Verbrennungen zu vermeiden.

Lassen Sie den Antriebshebel oben (**nicht gedrückt halten**), um Hackmesser und Räder zu stoppen, sowie um die Einstellung des Tiefenreglers zu ändern.

Stellen Sie sicher, dass die Maschine mit ausreichend Benzin und Öl gefüllt ist, bevor Sie diese starten.

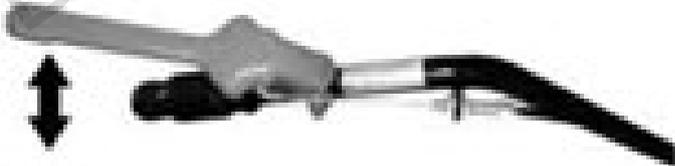
Achten Sie beim Start des Motors darauf, dass sich Ihre Füße in sicherem Abstand zum Schneidewerkzeug und Sie sich nicht vor der Auswurfeinrichtung befinden.

Starten Sie den Motor nur im Außenbereich oder in gut durchlüfteten Räumen.

Achtung: Motoren erzeugen Kohlenmonoxid, was beim Einatmen zu Übelkeit, Ohnmacht oder Tod führen kann.

Startvorgang:

1. Stellen Sie den Gashebel in Position START (siehe 5.2.1)
2. Drücken Sie bei kaltem Motor die manuelle Benzinpumpe („Primärpumpe“) 3-mal. Bei bereits warmem Motor drücken Sie die Pumpe nicht und gehen gleich zu Punkt 3 über.
3. Ziehen Sie vorsichtig am Starterseil, bis Sie einen Widerstand spüren und ziehen Sie dann das Seil schnell und kräftig durch, jedoch niemals bis zum Anschlag! Führen Sie das Starterseil langsam zurück und lassen Sie es nicht los.
4. Wenn der Motor läuft, drücken Sie den Antriebshebel für die Hackmesser am linken Griff nach unten (siehe 1.1), vergessen Sie nicht vorher den Sicherheitshebel am Antriebshebel nach unten zu drücken. Die Hackmesser drehen sich jetzt in Vorwärtsbewegung.



Stoppen des Motors:

Lassen Sie den Antriebshebel los, wenn Sie die Hackmesser stoppen wollen.

Stellen Sie den Gashebel dann in Position STOP, der Motor geht hierdurch aus.

Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern, wenn die Motorfräse unbeaufsichtigt sein sollte.

5.2.3 Tiefenregler und Pflügen



Warnhinweis

Machen Sie sich vor der ersten Nutzung mit der Ackerfräse vertraut. Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Es ist sehr wichtig, dass sie alle Funktionen beherrschen und ggf. Motor und Hackmesser stoppen können. Erhöhen Sie die Tiefe immer nur um ein Loch und testen Sie anschließend erst diese Einstellung. Zu hoch eingestellte Tiefe kann zu einem Verlust der Kontrolle über die Ackerfräse führen!

Der Tiefenregler legt zum einen die Pflug-/Frästiefe fest, er hilft zum anderen jedoch auch bei der Steuerung von Geschwindigkeit und Richtung. Je geringer die eingestellte Tiefe, desto schneller die Geschwindigkeit und umgekehrt.

1. Stellen Sie die gewünschte Tiefe bei dem Tiefenregler ein. Entfernen Sie hierzu die Befestigungsschraube am Tiefenregler, verschieben den Tiefenregler auf die gewünschte Position und fixieren Sie den Tiefenregler wieder.
2. Stellen Sie den Gashebel auf **START**.
3. Um das Gerät zu starten, drücken Sie den Antriebshebel nach unten. Die Räder und das Hackmesser bewegen sich nun.
Hinweis: Wenn Sie mehr Druck auf den Griff ausüben, können Sie die Geschwindigkeit beim Vorwärtsfahren reduzieren. Um die Ackerfräse anzuhalten, lassen Sie den Antriebshebel einfach los.



Warnhinweis

Eine zu tiefe Einstellung des Tiefenreglers kann zu Verlust über die Kontrolle der Ackerfräse führen. Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie die Zündkerzen-Verbindung, falls Sie Gegenstände aus dem Hackmesser per Hand holen wollen.

- Beginnen Sie immer mit einer flachen Tiefeneinstellung und erhöhen diese dann schrittweise, insbesondere bei extrem harten Oberflächen. Bearbeiten Sie diese Oberfläche einige Male und stelle dann erst eine tiefere Einstellung ein.
- Die Pflugtiefe wird maßgeblich von den Bodenverhältnissen bestimmt.
- Falls die Ackerfräse unkontrollierte Bewegungen macht, müssen Sie eine flachere Tiefeneinstellung wählen. Halten Sie beide Hände immer an der Ackerfräse!
- Wenn die Hackmesser blockieren oder Sie auf einen Gegenstand stoßen, lassen Sie unverzüglich den Antriebshebel los. Nachdem Sie den Antriebshebel losgelassen haben, stellen Sie den Gashebel auf die **STOP** Position und schalten somit den Motor aus. Entfernen Sie die Verbindung zur Zündkerze. Warten Sie ab, bis die Hackmesser sich nicht mehr bewegen und überprüfen dann die Ackerfräse auf Schäden bzw. entfernen die Gegenstände.
- Wenn Sie die Ackerfräse für eine Anbaufläche benötigen, empfehlen wir die Pflanzenreihen ca. 55 cm breit anzubauen, damit Sie besser mit der Ackerfräse rangieren können. Die optimale Einstellung des Tiefenreglers ist eines der oberen Löcher.

6 Reinigung und Wartung



Warnhinweis

Stellen Sie vor allen Arbeiten am Gerät den Motor ab, warten Sie ab bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Lassen Sie Reparaturarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.



Warnhinweis

Niemals den Motor direkt mit Wasserschlauch oder Ähnlichem reinigen. Wasser kann den Motor schädigen und das Kraftstoffgemisch verunreinigen.

Halten Sie die Maschine stets sauber und reinigen Sie das Gehäuse und bewegliche Teile regelmäßig.

Die Oberflächen reinigen Sie bitte lediglich mit einem angefeuchteten Tuch.

Der Motor ist im Originalzustand zu belassen. Benutzen Sie nur Originalteile und führen Sie keine Umbauten durch, ansonsten erlischt die Gewährleistung. Manipulieren Sie nicht die Vergaserstellschraube oder andere Bauteile um die Motordrehzahl zu erhöhen.

6.1.1 Ölwechsel Motoröl

Wir empfehlen Ihnen, einen Ölwechsel von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Lassen Sie das Motoröl ab, solange der Motor noch warm ist, da warmes Öl schneller und kompletter abgelassen werden kann. Das Öl jedoch nie bei laufendem Motor ablassen!

Führen Sie nach den ersten 5 Stunden der Erstinbetriebnahme einen Ölwechsel durch. Alle 8 Betriebsstunden ist danach der Ölstand zu überprüfen. **Nehmen Sie zudem alle 50 Betriebsstunden einen Ölwechsel vor** und überprüfen Sie Auspuff und Zündkerzenstecker.

Vor dem Ölwechsel stellen Sie die Ackerfräse/den Motor auf einen ebenen Untergrund und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Verwenden Sie hierfür nur zugelassene Behälter für Altöl und kontaktieren Sie ihre lokale Kommune für die Entsorgung.

Wenn Sie das Öl vom oberen Öleinfüllstutzen ablassen, muss zuerst der Ölmesstab herausgedreht werden. Kippen Sie hierzu die Fräse entsprechend, achten Sie aber in jedem Fall darauf, dass beim Kippen die Motorseite mit der Zündkerze nach oben zeigt, damit kein Öl in den Vergaser läuft und Sie nicht mehr starten können. Wir empfehlen Ihnen deshalb die Verwendung einer Ölabsaugpumpe, um das Kippen zu vermeiden

Beim Ölwechsel über die Ölablassschraube (wenn bei Ihrer Motorauführung vorhanden) entfernen den Verschluss des Füllstutzens/des Messstabs und öffnen Sie die Ablassschraube. Diese befindet sich unterhalb des Öleinfüllstutzens. Lassen Sie das Öl in den vorbereiteten Behälter ab. Danach die Ablassschraube und den Öl-Messstab-Verschluss wieder montieren.

Achtung: Der Benzintank muss leer sein, bevor Sie einen Ölwechsel durchführen, da bei Funkenflug Explosionsgefahr besteht.

6.1.2 Getriebeöl

In der Motorhacke befindet sich bereits Getriebeöl bei Lieferung.

Für eine bestmögliche und langlebige Funktion des Getriebes füllen Sie jedoch bitte spätestens alle 50 Betriebsstunden Getriebeöl nach. Hierzu sind 2 Einfüllmöglichkeiten vorhanden. Lösen Sie die entsprechende Schraube und füllen Sie ca. 200ml Getriebeöl ein, höchstens aber bis Unterkante Schraube.



6.1.3 Reinigung Luftfilter

Die Funktion des Luftfilters ist es, Staubpartikel aus der Luft zu filtern und zu verhindern, dass diese ins Innere der Brennkammer und des Vergasers gelangen. Warten Sie deshalb den Luftfilter regelmäßig, da sonst die Motorleistung vermindert oder der Motor Schaden nehmen kann! Erhöhen Sie die Wartungsintervalle, wenn Sie in einer staubigen Umgebung arbeiten.

Lösen und entfernen Sie den Luftfilterdeckel und nehmen Sie den Luftfilter aus seiner Halterung. Reinigen Sie den Luftfilter indem Sie ihn auf einem harten Untergrund leicht ausklopfen. Reinigen Sie den Luftfilter keinesfalls mit Druckluft oder Bürsten, da er dadurch beschädigt werden kann. Bei einer starken Verschmutzung muss der Luftfilter ausgetauscht werden. Danach den Filter wieder einlegen und den Deckel schließen.

Achtung: Nehmen Sie keinesfalls Spiritus oder andere entflammbare Mittel zur Reinigung des Luftfilters, da dies zu einem Brand oder einer Explosion führen könnte.

Achtung: Betreiben Sie die Ackerfräse keinesfalls ohne Luftfilter, da dies zu einer Beschädigung des Motors führen kann.

6.1.4 Reinigung der Hackmesserwelle

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Gerät abkühlen. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker. Kippen Sie dann das Gerät nach vorne so, dass es fixiert auf der Motorhalterung sitzt und die Hackmesser freigesetzt werden. Entfernen Sie sämtliche Rückstände und Fremdkörper vom Untergrund, welche sich zwischen Achse und der Getriebedichtung angesammelt haben. Kippen Sie zuletzt das Gerät wieder in seine Ausgangsposition zurück und stellen Sie die Zündkerzenverbindung wieder her.

6.1.5 Wartung Zündkerze

Die Zündkerze sollte alle 100 Betriebsstunden gewechselt werden.

Achtung: Wenn der Motor kürzlich in Betrieb war, kann die Zündkerze sehr heiß sein!

6.1.6 Wartungsintervalle

regelmäßige Wartungsperiode		vor jeder Inbetrieb- nahme	nach 1 Monat 20 Betriebs- stunden	nach 6 Monaten 40-50 Betriebs- stunden	nach 12 Monaten 100 Betriebs- stunden	nach 24 Monaten 300 Betriebs- stunden
Bowdenzug	kontrollieren	✓				
Motoröl	kontrollieren	✓				
	ersetzen			✓		
Luftfilter	kontrollieren/ reinigen	✓				
	ersetzen					✓
Getriebeöl				200ml SAE90 einfüllen		
Hackmesser	kontrollieren/ reinigen	✓				
Radachse	kontrollieren/ reinigen	✓				
Zündkerze	kontrollieren				✓	
	ersetzen					✓

Bewegliche Teile sollten regelmäßig mit einem geeigneten umweltfreundlichen Öl behandelt werden. Verwenden Sie nur Original Ersatzteile und Zubehör. Halten Sie alle Teile stets sauber.

Bei Arbeiten in stark verschmutzten Gebieten müssen sie die untenstehenden Wartungen öfters durchführen. Halten Sie alle Schrauben, Muttern und Gewinde stets fest angezogen.

7 Reparatur und Entsorgung

7.1 Reparatur

Reparaturen sollten nur von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Wenden Sie sich diesbezüglich an unseren Kundendienst. Wir helfen Ihnen gerne schnell und unbürokratisch weiter.

7.2 Entsorgung



Geben Sie dieses Produkt am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Hausmüll. Bringen Sie das Produkt an einen Recycling-Sammelpunkt für elektrische und elektronische Geräte. Das Symbol auf dem Produkt, der Bedienungsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

7.3 Einfluss von Aussenbedingungen auf die Motorleistung

In einer Höhe von über 1500 Metern ist eine Anpassung der Motoreinstellung sinnvoll. Ein Betrieb ohne Anpassung führt zu einer Verringerung der Leistung, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionen.

Alle 300 Höhenmeter (über NN) sinkt die Motorleistung um je 3,5%.

Ab einer Temperatur von 25°C sinkt die Motorleistung alle 5,5°C um je 1%.

Bis zu einem Arbeitswinkel von 15° erzielen Sie bestmögliche Pflügergebnisse.

8 Lagerung und Transport

8.1 Lagerung



Warnhinweis

Stellen Sie vor allen Arbeiten den Motor ab, warten Sie ab bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Bewahren Sie die Maschine niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, da Benzindämpfe möglicherweise durch offenes Feuer oder Funken Feuer fangen könnten.

Reparaturarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen lassen.

Maschine stets sauber halten. Nach jeder Benutzung das Gerät vor der Lagerung reinigen und auf Schäden überprüfen. Der Motor muss abkühlen.

Das Gerät sollte in einer waagerechten Position an einem für Kinder und Unbefugten nicht zugänglichen, kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Darüber hinaus ist das Gerät vor offenen Flammen und weiteren Hitzequellen, wie Heißwasserbereiter, zu schützen.

Bei einer Einlagerung von über 30 Tagen:

Leeren Sie den Treibstofftank aus und reinigen Sie diesen an einem gut durchlüfteten Ort. Beseitigen Sie den Treibstoff vorschriftsgemäß.

Lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen, um den restlichen Kraftstoff aus dem Vergaser zu entfernen. Stellen Sie den Benzinhahn auf OFF.

Der Motor muss mindestens 5 Minuten abkühlen. Anschließend lösen/entfernen Sie die Zündkerze. Nun füllen Sie in die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel (5ml) von reinem Motoröl. Bitte ziehen Sie mehrere Male (8-10) das Startkabel. Damit wird das Öl gleichmäßig im Motor verteilt (das eingefüllte Restöl verbrennt bei einem nachfolgenden Start über weiße Rauchentwicklung aus dem Schalldämpfer/Auspuff; dies stellt jedoch kein Problem dar). Wechseln Sie dann die Zündkerze und ziehen Sie sie fest.

Achten Sie darauf, die Kabel und andere weiche Teile nicht einzuklemmen oder zu verletzen. Schmieren Sie alle beweglichen Teile mit Maschinenöl, Schmierfett oder Silikon, um sie vor Rost und Erosion zu schützen. Überprüfen Sie alle Teile eingehend auf eventuelle Schäden, welche eine sichere Wiederverwendung beeinträchtigen könnten.

Das Gerät sollte in einer waagerechten Position an einem kühlen, trockenen und verschlossenen Ort aufbewahrt werden. Am besten bewahren Sie das Gerät im Originalkarton auf. Darüber hinaus ist das Gerät vor offenen Flammen und weiteren Hitzequellen, wie Heißwasserbereiter, zu schützen.

Kinder und Unbefugten sollte der Zugriff verweigert werden.

8.2 Transport

Schalten Sie den Motor ab, sobald Sie das Gerät von der Arbeitsfläche entfernen.

Transportieren Sie das Gerät immer waagrecht und kippen Sie es niemals bei gefülltem Tank.

9 Technische Daten

Motor:

Geräteleistung OHV 4-Takt-Motor	2,9kW (3,94PS) bei 3000 U/min
Max. Motorleistung	4,4kW (6PS) bei 3.600 U/min
Hubraum	161 cm ³
Kraftstoff	Super/Super Plus
Kraftstofftank-Volumen	1,6l
Zündkerze	F7RTC/Torch/LG
Motoröl	10W-30
Motoröltank-Volumen	0,5l
Maße	1360x600x900mm
Gesamtgewicht	35,6kg
Hackmesser	4 oder 6 mit 26cm Durchmesser
Fräsbreite	360mm/600mm

Bedienungsanleitung24.de

10 Fehlersuche – Fehlerbehebung

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Motor startet nicht oder geht immer wieder aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstoffmangel 2. Schlechter Kraftstoff <ol style="list-style-type: none"> a) falsche Benzinsorte b) Lagerung ohne Entleerung 3. Luftfilter verschmutzt 4. Zündkerze zündet nicht <ol style="list-style-type: none"> a) Kabel lose 5. Vergaser mit Benzin geflutet 6. Choke vergessen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Benzintank füllen 2. Kraftstofftank entleeren. Frisches Benzin einfüllen. 3. Luftfilter reinigen/austauschen 4. Zündkerze mit Zündkerzenstecker verbinden 5. Luftfilter abmontieren und Seilzugstarter mehrmals betätigen, bis sich der Vergaser von selbst reinigt. Luftfilter wieder montieren 6. Choke muss bei Kaltstart auf „Choke geschlossen“ gestellt sein. 7. Kontaktieren Sie den Kundendienst
Motor schwer zu starten /Zu wenig Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schmutz, Wasser oder schlechter Kraftstoff im Tank 2. Luftfilter Element verschmutzt 3. Zündkerze zündet nicht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstofftank entleeren. Frisches Benzin einfüllen 2. Luftfilter reinigen oder ersetzen 3. Zündkerze mit Zündkerzenstecker verbinden
Motor läuft unregelmäßig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter verschmutzt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter reinigen
Ackerfräse bewegt sich vorwärts während des Starts.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorwärts Sicherungshebel ist gedrückt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherungshebel muss sich oben (nicht gedrückt) befinden
Ackerfräse ist außer Kontrolle (springt herum.)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Radfixierung fehlt. 2. Falsche Einstellung des Tiefenreglers. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbinden Sie Achse durch Sicherungssplint mit den Rädern. 2. Verwenden Sie die Einstellung für flaches pflügen (obere Löcher des Tiefenreglers).
Hackmesser dreht sich, Räder nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Radfixierung fehlt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbinden Sie Achse durch Sicherungssplint mit den Rädern.
Hackmesser und Räder drehen sich, aber die Ackerfräse nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falsche Einstellung des Tiefenreglers. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verwenden Sie die Einstellung für tiefes pflügen (untere Löcher des Tiefenreglers.)
Im Getriebe und Hackmesser Bereich kommt es zu starker Hitzebildung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Getriebeöl fehlt. 2. Rückstände im Hackmesser und in der Radachse. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Getriebeöl nachfüllen. 2. Rückstände entfernen (wie unter Punkt Reinigung beschrieben)

11 Service und Kontakt

Bei Fragen zu diesem Artikel wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice:

Bon Mercato GmbH
BRAST Kundenservice
Schertlinstr. 17
D-81379 München

Am schnellsten und einfachsten erreichen Sie uns per Mail. Diese werden werktags innerhalb von 24h beantwortet:

Mail: service@brast24.de

Für weitere BRAST-Produkte, für Produkt- und Reparaturvideos als auch Ersatzteile besuchen Sie bitte unseren Onlineshop:

www.brast24.de

Bedienungsanleitung24.de

12 EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

Bon Mercato GmbH, Schertlinstraße 17, 81379 München, Deutschland

dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: BRAST Benzin Motorhacke

Motornr.: DVO160
Modellnummer: BRB-AF 5500
Artikelnummer: 1004119001

Einschlägige EG-Richtlinien:

2006/42/EC
2004/30/EU
2014/30/EU
2000/14/EC, erweitert durch 2005/88/EC
97/68/EC erweitert durch 2012/46/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 709:1997+A4:2009
EN ISO 14982:2009
EN ISO 3744:1995
EN 709:1997+A4/AC

Emissions Nr.: e24*2016/1628*2016/1628SRA1/P*0026*00

Gemessener Schalleistungspegel LwA:	92,32 dB (A)
Garantierter Schalleistungspegel LwA:	93 dB (A)
Schalldruckpegel LpA:	74,6 dB(A), K=3
Vibration linker Griff	3,054m/s ² , K=1,5m/s ²
Vibration rechter Griff	2,656m/s ² , K=1,5m/s ²

Datum/Herstellerunterschrift: 10.01.2019

Angaben zum Unterzeichner: Raoul Uwe Braun, Geschäftsführer

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation:
Raoul Uwe Braun, BonMercato GmbH, Schertlinstr. 17, 81379 München